

# Mscr. A III 25.

Herkunft: Aus dem Predigerkloster zu Basel, dorther die alte  
Signatur GT 4 (wobei T = Tomus) dem Kloster zugebracht von  
Thomas Molitor, wie der Eintrag auf Fol. 1 zeigt: „Hste liber  
est de libro fratris thome molitoris.“

Material: Papier

Wässerzeichen: Ochsenkopf mit Stern, ähnlich Bruguet 15049;  
und Glocke, ähnlich Bruguet 4015.

Schrift: Sorgfältige Buchursive aus der Mitte oder ersten Hälfte  
des XV. Jahrhunderts.

Blätterzahl: 97 Blätter, eigene Zählung. Das erste und die beiden  
letzten Blätter sind leer.

Format: 21 1/2 x 29 1/2 cm

Beschriebener Raum: 14 x 20 1/2 cm.

Einrichtung & Zweigespalter fortlaufender Prosatext, Commen-  
tar, d.h. Text in Ziergotik, 40 Zeilen die Spalte, Correcturen und  
spärliche Glasuren.

Ausstattung: Rote InitiaLEN, Zierbuchstaben in Rot und Schwarz  
auf Fol. 2. Rote Rubrikzeichen, Majuskeln rot gestrichelt, Cäkale  
rot unterschrieben.

Einband: Holzdeckel mit weißem Schaflederüberzug, der  
den Schnitt eingedreht hat, Lappen nur noch vorne vorhanden.  
Lederriegel abgebrochen. Beide Deckel sind innen überzogen  
mit Pergamentblätttern 8° aus einem Brevier des XII. Jahrhunderts.  
Auf dem vorderen Deckel ehemals Schild, jetzt abgefallen. Rücken-  
titel von Pfisters Hand. Kettenpur am hinteren Deckel.

## Inhalt:

Fol. 1<sup>r</sup>: „Hste liber est de libro fratris thome molitoris.“ weiter  
unter von der Hand Bibliothekar Schreitens: „In Psalterium Davidis  
enarratio“.

Fol. 1<sup>v</sup>: Eine Ergänzung zu Fol. 2<sup>r</sup> mit rotem Zeichen.

Anonymi Commentarius in Psalterium.

Incipit Fol. 2.<sup>ra</sup>: (oben ist der Eintrag der Bibliothekssignatur des Dominikanerklosters. ST 4.) Beatus vir | qui non ab / Nata  
beatus v / vir fuit Christus. / Nam dyabulus per / swasit Christo /  
ut adoraret / ipsum dum eum / templavit. Sed Christus non  
abiit in / consilio dyaboli ...

Explicit Fol. 95<sup>rv</sup>: ... ut coronemur per gloriam / in futuro.

Quam gloriam nobis omnibus concedat / dominus noster Ihesus  
Christus . qui cum spiritu sancto in gloria / dei patris regnat  
in secula seculorum. Amen.

Fol. 96 und 97 sind leer.